

Datenschutz:

Ich bin mit der Weitergabe der angegebenen Telefonnummer an die Lehrkraft einverstanden: **Ja / Nein**

Die Angabe der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Sie erleichtern uns damit eine Kontaktaufnahme, z.B. bei kurzfristigen Unterrichtsausfällen. Ihre Adresse wird bei Gruppen-Mailings etc. stets als Blindkopie versandt und ist somit für andere Empfänger nicht sichtbar.

Ja / Nein — Ich bin mit der Weitergabe der Mail-Adresse an die Lehrkraft einverstanden

Ja / Nein — Ich bin mit der Nutzung dieser Mail-Adresse für Informationen und Austausch einverstanden

Einwilligung zur Darstellung von Bildern oder Videos auf Internetseiten und Broschüren der Musikschule:

Unsere Musikschule hat auf der Internetseite www.mswds.de eine eigene Internetpräsenz, für deren Gestaltung die Schulleitung gem. Impressum verantwortlich ist. Auf dieser Seite sollen die Aktivitäten der Musikschule präsentiert und für sie geworben werden. Dabei ist es auch möglich, dass Bilder oder Videos von Ihnen bzw. Ihres Kindes abgebildet werden. Sofern Sie damit einverstanden sind, erteilen Sie bitte hierfür separat die nachfolgende Einwilligung.

Wir weisen darauf hin, dass Informationen im Internet weltweit abrufbar und veränderlich sind. Sofern Sie nicht einwilligen, erfolgt keine Veröffentlichung in den o.g. Medien. Dies hat keine negativen Auswirkungen. Gern können Sie aber auch später noch einwilligen. Die Einwilligung zur Veröffentlichung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Widerrufserklärung ist zu richten an:

Musikschule Weil der Stadt
Jahnstrasse 7
71263 Weil der Stadt

Ja / Nein — Ich bin mit der Veröffentlichung von Bildern oder Videos auf Internetseiten und in Broschüren der Musikschule ohne Namensnennung einverstanden.

Ja / Nein — Ich bin mit der Veröffentlichung von Bildern oder Videos auf Internetseiten und in Broschüren der Musikschule mit Namensnennung einverstanden.

Ich habe die Satzung und die Entgeltordnung (einsehbar unter www.mswds.de) zur Kenntnis genommen und erkenne sie als verbindlich an.

Alle von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zu dem angegebenen Zweck verarbeitet und nur für den Zeitraum der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert.

Die Tuba

Die Tuba ist von der Tonlage das tiefste aller Blechblasinstrumente. Sie bildet das Fundament des Orchesterklangs, besitzt drei bis sechs Ventile und entspricht ansonsten den anderen Blechblasinstrumenten.

Da die Tuba doch recht groß ist, können kleinere Kinder auch mit dem Tenorhorn beginnen, lernen die Noten dann im Bassschlüssel zu lesen und steigen, wenn sie groß genug sind, zur Tuba um. Das Einstiegsalter liegt damit bei ungefähr sieben Jahren.

Die Tuba ist vor allem im Bläserorchester unverzichtbar, da sie, wie oben schon gesagt, das einzige Instrument ist, welches so tief spielen kann.

In Sinfonieorchestern stehen ihr dann Fagott, Bassklarinette und Kontrabass zur Seite, womit sie dort nicht allein die Funktion des tiefsten Klanges hat.



Blechblasinstrumente



Musikschule Weil der Stadt
Jahnstrasse 7

71263 Weil der Stadt

Telefon: 07033-521176

Mail: musikschule@weilderstadt.de

Internet: www.mswds.de

Bürozeiten:

Montag / Mittwoch: 09:30 - 11:00

Dienstag / Donnerstag: 15:30 - 17:00

Die Trompete

Bei Blechblasinstrumenten wird der Ton durch die schwingenden Lippen des Spielers am Mundstück erzeugt. Im Gegensatz dazu muss zum Beispiel bei der Klarinette das Rohrblatt durch den Spieler in Schwingung versetzt werden.

Begonnen werden kann mit dem Trompetenspiel im Alter von circa sieben Jahren, wobei darauf geachtet werden sollte, dass die vorderen bleibenden Schneidezähne schon vorhanden sind.

Verwendet wird die Trompete in allen Musikstilen und Ensembles.

In klassischen Sinfonieorchestern ist sie ebenso zu hören wie in kleinen Kammermusikensembles. Aus volkstümlichen oder sinfonischen Blasorchestern ist die Trompete ebenso wenig wegzudenken wie auch aus Jazz- und Popbands.

Am Anfang bedarf es beim Erlernen des Instruments noch etwas Kraft und Ausdauer, wobei nicht langes sondern regelmäßiges Üben die Grundlage für ein gutes Vorankommen ist.

Die Trompete ist ein Ensemble-Instrument, weshalb Trompeter auch immer gesellige Menschen sind.

Das Waldhorn

Der große Unterschied des Waldhorns zu Trompete oder Tenorhorn ist, dass es mit der linken Hand betätigt wird. Die Griffkombinationen an den drei Ventilen sind aber an sich identisch.

Das Waldhorn ist ein sehr altes Instrument, welches sich durch die Nachbildung von Tierhörnern aus Metall entwickelte.

Ansonsten ist das Waldhorn doppelt so lang wie eine Trompete, was wegen der runden Wicklung nicht auf den ersten Blick erkennbar ist.

Eingesetzt wird das Waldhorn hauptsächlich in der klassischen Musik, ist aber auch aus den heutigen sinfonischen Blasorchestern zu Hause. Einen festen Platz hat das Waldhorn als Blechblasinstrument im sogenannten Holzbläserquintett, bestehend aus Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott und eben dem Horn. Dies verdankt das Horn seinem typischen dunklen Klang und seiner großen Wandlungsfähigkeit im Klang.

Auch das Waldhorn kann im Altern von ungefähr sieben Jahren erlernt werden. Für kleinere Kinder gibt es das Horn auch in deutlich leichter Bauweise, die neben der Gewichtsersparnis auch deutlich kleinere Wege für die Finger des Kindes möglich machen.

Die Posaune

Die Posaune, auch Zugposaune genannt, ist das einzige Blechblasinstrument, das hauptsächlich ohne Ventile gespielt wird. Ihre Besonderheit ist die lange U-förmige Röhre, der sogenannte Zug, mit dem Tonveränderungen auch stufenlos gleitend erzeugt werden können.

Verwendet man im Unterricht eine Posaune mit sogenanntem Quartventil, ist es auch für kleinere Kinder möglich alle nötigen Töne zu erzeugen, da dann nur noch fünf der sieben Positionen des Zuges benötigt werden. Auch mit der Posaune kann im Alter von ungefähr sieben Jahren begonnen werden.

Zu hören ist die Posaune in sämtlichen Besetzungen und Stilen. Im Opern- und Sinfonieorchester, im Blasorchester, in Big Bands, in kammermusikalischen Besetzungen und in den kirchlichen Posaunenchoren spielt sie eine wichtige Rolle. Darüber hinaus gibt es natürlich auch eine große Anzahl von Werken, in denen die Posaune solistisch gefragt ist.

Das Tenorhorn

Das Tenorhorn entwickelte sich im 19. Jahrhundert im Zuge der Erfindung der Ventile. Beim Tenorhorn gibt es große regionale Unterschiede in der Bezeichnung. Neben der Bezeichnung als Tenorhorn gibt es die Begriffe Bariton oder Euphonium. Sie beziehen sich dann auf engere oder weitere Bauformen des Instruments.

Begonnen werden kann mit dem Spielen des Instruments im Alter von circa sieben Jahren. Auch beim Tenorhorn ist der Zahnwechsel zu beachten, fällt aber nicht ganz so sehr ins Gewicht wie bei der Trompete.

Durch das größere Mundstück fällt es Spielern, die sich mit der Trompete sehr bemühen mussten, leichter, die Tonerzeugung zu bewältigen.

Möchte ein Kind unbedingt Tuba erlernen, eignet sich das Tenorhorn dank der geringeren Größe und der Möglichkeit auch dieses Instrument in kindgerechter Größe anzuschaffen als guter Ausgangspunkt. Die Noten werden dann einfach im Bassschlüssel gelernt und parallel zum körperlichen Wachsen des Kindes wechselt man zu größeren Instrumenten bis hin zur Tuba

Anmeldung / Unterrichtsvertrag

Ich/wir melde/n unser Kind zum Unterricht an der Musikschule Weil der Stadt an:

Name, Vorname der Schülerin, des Schülers

Ich melde mich zum Unterricht an der städtischen Musikschule Weil der Stadt an:

Name, Vorname der Schülerin, des Schülers

Geburtsdatum m | w | d

Anmeldung für das Fach:

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten

Strasse, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, Mobiltelefon

E-Mail-Adresse